

# DIE NIEDERGERNER

Dorfzeitung der Gemeinde Haiming

Berichte • Mitteilungen • Termine



22. Jahrgang

Nummer 108

30. September 2019

## Erwin Müller verlässt Haiming:

### „Ich nehme Kurs auf meinen Heimathafen“

Ich vergleiche meinen beruflichen Werdegang mit einer längeren Schifffahrt. Die ersten Jahre meines Berufslebens als Zimmerer, als Soldat, als selbständiger Finanzdienstleister fuhr ich eher unsicher in rauher See. Ruhiger wurde die Fahrt erst mit der Anstellung bei der Stadtverwaltung Burghausen. Dort lernte ich als Kollegin Gabi Kriegsch kennen, die mich auf eine Stellenausschreibung im Haiminger Bauamt aufmerksam machte. Nach gutem Zureden von Gabi und längerem Zögern heuerte ich schließlich im Herbst 1996 bei der Gemeinde Haiming an und wurde zu meinem Erstaunen auch angestellt. Als ich am 1. Dezember 1996 dann meinen Dienst in Haiming antrat, sagte meine Vorgängerin im Bauamt zu mir sehr eindringlich „da musst aufpassen – des san ganz bsondere Leut do in Hoaming“. Wie auch immer sie das meinte – ich habe viele Menschen im Niedergern kennengelernt und bin mit nahezu allen gut ausgekommen. Und „bsondere Leut“ gibt's ja auch in jedem Dorf. Mittlerweile kann ich nach fast 23 Jahren sagen, dass die Gemeinde Haiming ein

sicherer und guter Hafen war. Ich habe in dieser Zeit den Bau von rund 275 Wohnhäusern mit rund 300 Wohneinheiten begleitet und es war für mich immer besonders schön zu erleben, wie junge Bauherren ihr neues Eigenheim bezogen. Aber es gab auch größere Bau-Projekte wie z.B. der Bau des Seniorenhauses, des Rathauses, der Kinderkrippe und der Sporthalle, die ich von der gemeindlichen Seite betreuen durfte. Ich habe in Haiming noch viele andere Dinge erlebt und gelernt. Ich bin auch sehr dankbar, dass ich mit der Gemeinde auch einen sehr verlässlichen und sicheren Arbeitgeber hatte. Doch je näher nun der Zeitpunkt der neuen „Alters-Vorwahl“ kam, desto mehr beschäftigte mich die Frage, ob ich mich beruflich noch einmal verändern will. Auch der Umstand, dass sich an meiner Stelle im Haiminger Rathaus bis zur Rente nichts mehr verändert hätte, ließ mich immer stärker überlegen, weil ich einfach noch einmal eine andere Herausforderung suchte. Da wollte es der Zufall, dass im Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Unterneukirchen

#### Inhalt

Erwin Müller verlässt Haiming	1
Gemeinderat	2
Pferdefreunde und Kraftsportfreunde	3
Gemeindenachrichten	4
Termine und Fundgrube	5
Warum ein Baugebot?	6
Fackel bei der OMV / Jugendfeuerwehr	7
Neue Gesichter im Rathaus	8

#### Erwin Müller

ist Jahrgang 1970, verheiratet und Vater von fünf Kindern im Alter von 9 bis 23. Bei der Bundeswehr machte er die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten. Ehrenamtlich ist er in Kastl vielfältig engagiert: Vorsitzender der KSK, im Vorstand der CSU und viele Jahre Gemeinderat. Seine Hobbys sind Singen, Radfahren und möglichst viel Zeit mit der Familie.



Vom Bauamt aus immer in Kontakt: Persönlich, auf den Baustellen oder per Telefon. Zum Abschied haben wir ihn um einen persönlichen Rückblick gebeten.

Foto: Wolfgang Beier

am Beginn des Jahres zwei Stellen ausgeschrieben wurden. Nach reiflicher Überlegung und Abstimmung mit meiner Familie habe ich mich schließlich beworben und Anfang März erfahren, dass ich eingestellt werde. Mein Arbeitsweg nach Unterneukirchen ist nun nur noch sechs statt bisher 24 km nach Haiming. Was das für ein Vorteil und für eine Steigerung der Lebensqualität ist, kann jeder beurteilen, der täglich mindestens 20 km pendelt. Ich gehe also mit einem weinenden und einem lachenden Auge und erinnere mich sicherlich noch oft an schöne Begegnungen und nette Menschen im Niedergern. Wenn es nun heißt „Anker lichten und Leinen los“ ist das für mich ein großer Schritt in meinem Leben und eine Fahrt quasi „zum Heimathafen“ bei dem ich am 1. Oktober anlege.

Erwin Müller



Der jährliche Ausflug von Gemeinderat und Mitarbeitern der Gemeinde ging diesmal nach Regensburg. Ziel war das neu eröffnete Haus der Bayerischen Geschichte. In einer Führung wurden in acht thematischen Abteilungen die Höhepunkte der Geschichte seit 1806 lebendig.

Foto: Josef Pittner

## Gemeinderat

Die Arbeitsgruppe **Plant for the planet** hatte am 23.7.2019 ihr regelmäßiges Halbjahrestreffen. Bei der Rückschau hob Peter Fastenmeier die Pflanzaktionen der MuKi-Gruppe in einem Obstgarten in Holzhausen und die Pflanzung von 20 Ahornbäumen in Leichspoint durch die Ministrantengruppe hervor. In Vordorf wurde von Mitgliedern des PGR-Arbeitskreises „Kinder sind ein Segen“ ein Birnbaum gepflanzt. Für die kommenden Monate sind wieder einige Aktionen geplant: Im November wird von der 3. Klasse wieder der nächste Abschnitt des Schulwaldes gepflanzt und die Jugendfeuerwehr Piesing wird den Bereich rund um das erweiterte Feuerwehrhaus bepflanzen. Weitere Ideen wurden gesammelt, so z.B. das Angebot der Gemeinde für Baumpatenschaften, wenn der Weg von der Fahnbacherstraße zum Spielplatz angelegt wird oder der Einbezug der Kindergartenkinder bei Neupflanzungen im Außenbereich des Kindergartens. Bei der Schülerrehrung am 9. September gab es als kleine Dankeszugabe auch wieder die Gute Schokolade geben, deren Erlös der weltweiten Aktion Plant for the planet zu Gute kommt.

Durch das Baugerüst ist für alle sichtbar, dass die **Kirche Niedergottsau** saniert wird. Insbesondere im Turmbereich sind umfangreiche Maßnahmen erforderlich, um Schäden am Gebäck zu beheben. Ebenfalls saniert werden die gesamte Dachentwässerung und die Ableitung des Oberflächenwassers. Damit wird verhindert, dass die Kir-

chenmauern durch Staunässe geschädigt werden. Die Gesamtkosten sind auf 462.000 EUR geschätzt, davon hat die Kirchenstiftung Niedergottsau als Eigenanteil 150.000 EUR zu tragen. Da die Kirche Niedergottsau eine hohe öffentliche Bedeutung hat, wurde von der Kirchenverwaltung ein Zuschussantrag an die Gemeinde gestellt. In vergleichbaren Fällen hat die Gemeinde 1/6 des Eigenanteils als Zuschuss gewährt. Der Gemeinderat hat deswegen einen für die Renovierung zweckgebundenen Zuschuss in Höhe von 25.000 EUR bewilligt.

Das **neue Schuljahr** in der Grundschule Haiming beginnt mit 15 Erstklässlern und mit Frau Fischerauer als neuer Lehrerin für die 4. Klasse. Die neu gewählte Vorsitzende des Elternbeirates ist Karin Frömmel, ihre Stellvertreterin Gaby Patsch.

Anfang August wurde von der Staatsregierung im Rahmen des **DigitalPaktes Schule** die genaue Höhe der Förderung bekanntgegeben. Haiming erhält danach einen Förderzuschuss in Höhe von 32.903 EUR. Diese Mittel können bis Ende 2021 abgerufen werden und dienen der Finanzierung eines WLAN-Zugangs für die Klassenzimmer, die Ausstattung mit PCs, Tablets oder Laptops und die Anschaffung von Dokumentenkamera, Beamer und interaktiver Tafel für die Klassenräume. Voraussetzung für die Förderung ist die Vorlage eines Medienkonzeptes durch die Schule und eine Bestandsaufnahme der bereits vorhandenen IT-Ausstattung. Es



Bei der Renovierung der Pfarrkirche Niedergottsau wurde auch die goldene Kugel an der Kuppel des Kirchturmes geöffnet. Darin war eine gut verschlossene Zeitkapsel mit Dokumenten der Renovierungen der Jahre 1871 und 1961. Die handgeschriebene Urkunde von 1871 (oben) war nicht so leicht zu lesen wie die Zeitung von 1961 (links).

Fotos: Josef Pittner

gilt auch eine Zweckbindungsfrist von fünf Jahren; solange müssen also angeschaffte Geräte genutzt werden. Der Fördersatz ist auf 90% beschränkt, also 10% der Anschaffungskosten hat in jedem Fall die Gemeinde zu tragen. Für die Hardware sind auch Mindestkriterien hinsichtlich Ausstattung und Leistungsfähigkeit bestimmt worden. Nicht gefördert werden die Kosten für Software, Installation und Wartung. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt erarbeitet die Schule gerade ihr Medienkonzept unter dem Gesichtspunkt des bestmöglichen pädagogischen Nutzens der IT-Ausstattung für die Kinder. Für das **Mobilfunkförderpro-**

**gramm** ist die Regierung der Oberpfalz zuständig. Auf unsere Interessensbekundung zur Teilnahme an dem Förderprogramm erhielten wir am 6.8.2019 die Mitteilung, dass unser Gemeindegebiet keine unversorgten Flächen aufweist und deswegen gem. der Richtlinie eine Förderung nicht möglich ist. Zugleich wurde aber mitgeteilt, dass für unseren Bereich bei den Mobilfunkbetreibern nachgefragt wird, ob und in welchem Umfang Ausbaupläne bestehen. In diesem Zusammenhang werden die Betreiber auch aufgefordert in Sachen Mobilfunkabdeckung die Differenz zwischen tatsächlicher Wahrnehmung und Darstellung auf der Karte zu erklä-

# Unsere Serie: Die Vereine stellen sich vor

## Pferdefreunde Haiming

Die Pferdefreunde Haiming wurden am 17.12.1992 gegründet. Damals gehörten dem Verein 12 Mitglieder an. Mittlerweile hat sich diese Zahl fast verzehnfacht und die Pferdefreunde zählen aktuell 90 Mitglieder.

Reitkurse mit namhaften Trainern werden regelmäßig organisiert.

Wir versuchen unsere Mitglieder in ihren Trainingsmöglichkeiten bestmöglich zu unterstützen. Daher stellen wir ihnen die Reitplätze Daxenthal und



Ausritt vor historischer Kulisse. Foto: privat

Wir sind Pferdefreunde zu allererst im Umgang mit unseren Pferden und fördern darüber hinaus die Ausübung des (Western)-Reitsports und der damit verbundenen aktiven Jugendarbeit. Der Verein sieht sich als Plattform zum Austausch, sowie als Organisator von Aktivitäten und Veranstaltungen.

Zu diesen Veranstaltungen zählt neben den Vereinsausflügen auch das alljährliche Ponyreiten am Daxenthaler Reitplatz. Auch

Haiming kostenlos zur Verfügung. Mit einem befestigten Trailparcour in Haiming und dem bewässerten Allwetterplatz in Daxenthal bietet der Verein optimale Trainingsbedingungen. Weitere Informationen zum Verein erhalten Sie im Internet unter [www.pferdefreunde-haiming.eu](http://www.pferdefreunde-haiming.eu) und bei 1. Vorsitzenden Martina Geltinger unter Tel. 0152/51342896.

Martina Geltinger



Herbert Gstatter mit der Betonkugel. Fotos: privat

## Kraftsportfreunde-Bayern

ein starker lokaler Verein aus Haiming

Ansässig mit ihrem Stützpunkt in Haiming sind die Kraftsportfreunde-Bayern ein junger Verein, der sich voll und ganz der gemeinsamen Leidenschaft des Kraftsportes widmet. Sie sind hauptsächlich im Strongman

chen Hilfsmitteln können sich die Athleten mit Muskelkraft, Ausdauer und auch Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Es gibt eine Vielfalt an Disziplinen, die beim Publikum Begeisterung und großes Staunen aus-



Sport angesiedelt und ein deutschlandweit erfolgreicher Veranstalter von Strongman Wettkämpfen und Wettkämpfen im bayrischen Steinheben.

Bei Wettkämpfen in ganz Deutschland und über die Grenzen hinaus sind ihre Mitglieder erfolgreich vertreten, konnten schon zahlreiche Podiumsplätze im Steinheben, dem Deutschland Cup des deutschen Strongman Verbands der GFSA und Teilnahmen beim stärksten Mann Deutschlands für sich verbuchen.

Sportliche Höchstleistungen, mitreißende Demonstration von gewaltfreier Kraft, das sind die Absichten der Athleten, die bei all ihren Erfolgen trotzdem Menschen wie "du und ich" geliebt sind. Noch dazu sind sie locker, freundlich und immer gut drauf. Hier wird deutlich gemacht, wie wichtig Zuverlässigkeit, Kraft und Ausdauer im Leben sind.

Außerdem eignet sich der Strongmansport hervorragend für ein friedliches und vor allem faires Kräftenessen, was in unserer hektischen Zeit leider viel zu selten in den Vordergrund gerückt wird.

Mit zum Teil sehr ungewöhnli-

lösen wie zum Beispiel LKW-Ziehen, Reifenstürzen, Steinheben, Bierfassisstemmen, Auto-kreuzheben und viele gekonnt inszenierte unter anderem Showeinlagen wie Bratpfannen-einrollen, Telefonbuchzerreißen sind regelrechte Publikumsmagnete, die für den weltweit ansteigenden Beliebtheitsgrad verantwortlich sind.

Der Kraftsportfreunde-Bayern e.V. möchte den Kraftsport mit Showauftritten und Einzelveranstaltungen und dem breiten Publikum näherbringen, sozusagen "gesellschaftsfähig" machen.

Mit den Demonstrationen bei denen unvorstellbar schwere Gewichte bewegt werden und gar das schier Unmögliche möglich gemacht wird, sind sie auf dem besten Weg, einen hohen Stellenwert in der Akzeptanz zu erreichen.

Wer neugierig geworden ist und auch einmal seine Kraft bei den Strongman Disziplinen auf die Probe stellen oder einfach nur einen Einblick in diesen außergewöhnlichen Sport bekommen möchte, ist jederzeit herzlich dazu eingeladen dem Verein über Social Media zu folgen und Kontakt aufzunehmen.

Herbert Gstatter



Telefon: 98870

Hauptstraße 18

Email: [gemeinde@haiming.de](mailto:gemeinde@haiming.de)

## Mitteilungen des 1. Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung

### Neue Sirenenstandorte

In der Gemeinde Haiming gibt es mehrere Sirenenstandorte für die Feueralarmierung (Schule Haiming, Unterer Wirt, Neuhofen, Piesing, Unterviehhausen, Berg, Niedergottsau). Die Sirenen sind in das landesweite Alarmierungssystem eingebunden und werden außer bei konkreten Vorfällen im Probealarm getestet. Hiervon gibt es den regelmäßigen Alarm am Samstag um die Mittagszeit und den Katastrophenalarm in größeren Abständen an einem Mittwochvormittag.

Bereits für diese Alarmierungen ist das Haiminger Sirenenetz lückenhaft. Insbesondere im Bereich Winklham/Vordorf und Holzhausen bis Stockach sind die Sirenen oft nicht zu hören oder es ist nicht klar, wo der Ton herkommt. Manchmal sind es die Sirenen von Überacker oder Stammham. Zur Verbesserung dieser Situation haben wir im Landratsamt nachgefragt, ob weitere Standorte ausgerüstet werden können. Dabei hat sich herausgestellt, dass das Landratsamt sowieso Sirenenstandorte sucht, weil im Umgriff der chemischen Werke Lücken geschlossen werden sollen. Und hierbei haben sich die Standorte Winklham und Holzhausen ergeben.

Die Gemeinde muss zur Aufrüstung keine eigenen Mittel einsetzen, weil die neuen Sirenen

Katastrophenschutzsirenen sind. Sie werden aber in den Feueralarm mit eingebunden. Durch digitale Steuerung kann man sie vom regelmäßigen Probealarm ausnehmen, nicht aber vom Katastrophen(probe)alarm.

Es ist nachvollziehbar, dass nicht jeder begeistert ist, wenn in seiner Nachbarschaft eine Sirene installiert wird. Die Lautstärke kann durchaus die Tages- oder Nachtruhe beeinträchtigen. Aber genau das ist auch der Sinn einer Sirene: dass sie gehört wird! Ein Anlaufen zur Ruhezeit hat immer einen ernsten Hintergrund: ein Brand, ein Verkehrsunfall, Hochwasser, lebensrettende Einsätze, Austritt von Chemikalien usw. Jeder, der hier Hilfe braucht, wird froh sein, wenn die Feuerwehrleute wirksam alarmiert werden und schnell da sind oder wenn man im Katastrophenfall selbst gewarnt wird. Umso dankbarer sind die BOS (Behörden und Organisationen für Sicherheitsaufgaben), wenn sich Privatpersonen bereit erklären, auf ihren Grundstücken Sirenen installieren zu lassen. Einen wirtschaftlichen Vorteil haben sie daraus nicht. Die Gemeinde Haiming bedankt sich deshalb ganz herzlich bei allen, die ihr Anwesen für einen Sirenenstandort zur Verfügung gestellt haben bzw. noch zur Verfügung stellen werden.

### Unzureichende Hausnummerierung

Das Polizeipräsidium Oberbayern hat die Gemeinden darauf aufmerksam gemacht, dass durch fehlende oder falsche Hausnummerierung ein großes Problem besteht. Helfer, Ersthelfer, Ärzte und Polizei verlieren oft kostbare Zeit, weil sie das richtige Haus nicht finden. Die Polizei ist deshalb in die Offensive gegangen und hat auf

Facebook und Twitter Informationen eingestellt:

<https://tinyurl.com/fb-hausnr>

<https://tinyurl.com/tw-hausnr>

Bitte sorgen Sie in Ihrem eigenen Interesse dafür, dass Ihre Hausnummerierung richtig und klar erkennbar ist. Auch der Postbote und die Paketdienste freuen sich darüber.

### Ausbildungsabschluss von Franziska Rauschecker

Franziska Rauschecker hat ihre dreijährige Ausbildung zur „Verwaltungsfachangestellten – Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung und Kommunalverwaltung“ mit großem Erfolg abgeschlossen und einen Einschnitt erreicht. Franziska war bislang schon schwerpunktmäßig im Einwohnermeldeamt beschäftigt und das macht ihr dort auch großen Spaß. Sie wird auch weiterhin im – wir nennen es Bürgeramt – bleiben und dort neben Gabi Kriegsch Ansprechpartnerin für unsere Bürgerinnen und Bürger sein. In den nächsten Monaten steht ein straffes Weiterbildungsprogramm an. Die Kenntnisse in den Programmen für das Pass- und Meldeamt

werden vertieft geschult, ebenso die anderen Fachbereiche aus dem Gebiet der öffentlichen Sicherheit und Ordnung und vor allem dann auch der Bereich des Rentenrechts. Gerade dieses ist durch umfangreiche Änderungen des Gesetzgebers hoch komplex geworden. Durch die Komplexität sind Rentenanträge sehr zeitaufwändig. Deshalb sind viele Gemeinden und auch das Landratsamt am personellen Limit für die Antragstellung. Die Möglichkeit, Rentenanträge bei der Gemeinde stellen zu können, ist deshalb elementar wichtig.

Wir wünschen Franziska viel Erfolg in ihrer Aufgabe und große Freude an der Tätigkeit.



**So schaut es in den Bushäuschen aus, wenn die Wochenblatt-Box leer ist. Wir bitten dringend darum, die nicht gewollten Werbeprospekte nicht öffentlich, sondern in der blauen Tonne zu entsorgen. Sonst bleibt als Alternative nur noch, das Aufstellen der Zeitungsbox nicht mehr zu erlauben.**

Foto: Bauhof

### Blühstreifen

Im Gemeindegebiet haben viele Landwirte rund um ihre Felder Blühstreifen angelegt. In vielen Farben sind die verschiedensten Blumen erblüht und erfreuen das Auge. Allerdings gibt es einige Zeitgenossen, die die Blumen nicht nur sehen, sondern auch bei sich zuhause haben wollen. So ist es vorgekommen, dass sich Bürgerinnen und Bürger in den Blühstreifen bedienen und Sonnenblumen abgeschnitten und mitgenommen haben. Die Blühstreifen sind kein Allgemeingut, sondern Eigentum der Landwirte. Wenn jemand vorher

den darf, dann werden wohl die wenigsten Landwirte dies ablehnen. Ungefragtes Abschneiden ist schlicht und einfach Diebstahl. Das ist nichts anderes, als vom Blumenfeld etwas abzuschneiden und nichts in die Gelbbüchse zu werfen. Niemand würde es dulden, wenn sich ein anderer aus dem eigenen Garten Blumen abschneidet und nicht fragt. Bei uns hat sich kein betroffener Landwirt beschwert. Aber manche Leute sind einfach so unverschämte und bedienen sich am helllichten Tag an fremdem Eigentum. Und das ist nicht in Ordnung.

## Termine

Unter [www.haiming.de](http://www.haiming.de) werden die Termine immer aktualisiert. Auf der Homepage für die Gemeinde Haiming können Sie die Termine auch direkt eintragen.

### Oktober

- 2. Mittwoch Altmännerverein: Herbstfrühschoppen  
10:00 Uhr, Gasthaus Auer "Kobler" in Burghausen
- 4. Freitag Adlerschützen: Jahresessen  
19:30 Uhr, Kellerwirt, Haiming
- 10. Donnerstag Falkenschützen: Jahreshauptversammlung  
19:30 Uhr, Gasthaus Mayrhofer
- 11. Freitag Adlerschützen: Start der Schießsaison 2019 - 2020  
19:30 Uhr, Kellerwirt, Haiming
- 12. Samstag Feinherb.e.V: Bluegrass Night  
20:00 Uhr, Saal Unterer Wirt
- 15. Dienstag Landfrauen Haiming: Backvorführung mit Maria Reichenspurner  
19:00 Uhr, Hofcafe Untergüntzl
- 17. Donnerstag Gemeinderatssitzung  
19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming
- 18. Freitag Kellerwirt: Andrea Limmer Live  
20:00 Uhr, Kellerwirt, Haiming
- 21. Montag Freizeitgruppe: Kirchweihmontags-Schießen  
18:00 Uhr, Sportplatz Niedergottsau
- 23. Mittwoch Altmännerverein: Monatsversammlung  
14:00 Uhr, Gasthaus Altenbuchner, Neuhofen
- 24. Donnerstag Liste CSU/AWG: Nominierungsversammlung zur Kommunalwahl 2020  
19:00 Uhr, Saal Unterer Wirt

### November

- 2. Samstag ASPC Holzhausen: Saisonabschlussfeier  
19:00 Uhr, Gedenkgottesdienst, Kirche  
20:00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer in Niedergottsau
- 4. Montag Niedergerner Liste: Nominierungsversammlung zur Kommunalwahl 2020  
19:30 Uhr, Saal Unterer Wirt
- 5. Dienstag Altmännerverein: Jahresamt  
19:00 Uhr, Kirche Haiming
- 6. Mittwoch Gemeinde Haiming: Gespräch der Vereine  
19:00 Uhr, Sitzungssaal Rathaus
- 14. Donnerstag Gemeinderatssitzung  
19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming
- 14. Donnerstag Freizeitgruppe Niedergottsau: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen  
19:30 Uhr, Gasthaus Bonimeier, Niedergottsau
- 21. Donnerstag Altmännerverein: Monatsversammlung  
14:00 Uhr, Sportheim Haiming
- 21. Donnerstag Frauenbund Haiming: Jahreshauptversammlung  
20:00 Uhr, Sportheim
- 29. Freitag Sturmschützen Piesing: Christbaumversteigerung  
19:30 Uhr, Schlosswirtschaft Piesing

- 30./01. Sa/So FF Haiming: 27. Haiminger Adventsmarkt  
Samstag 30.11.19 von 14.00 bis 20.00 Uhr  
Sonntag 01.12.19 von 13.00 bis 19.00 Uhr

### Dezember

- 1. Sonntag Altmännerverein: Jahresessen mit Tombola  
11:00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
- 5. Donnerstag Frauenbund Haiming: Adventfeier  
19:00 Uhr, Neuhofen
- 7. Samstag Freizeitgruppe Niedergottsau: Weihnachtsfeier  
19:30 Uhr, Gasthaus Bonimeier, Niedergottsau
- 7. Samstag Obst- und Gartenbauverein: Adventfeier  
19:30 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
- 10. Dienstag Frauen und Mütterverein: Weihnachtsfeier  
19:00 Uhr, Gasthaus Bonimeier
- 12. Donnerstag Gemeinderatssitzung  
18:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming
- 13. Freitag Frauen und Mütterverein: Fahrt nach Hochburg/Ach zum Historienspiel "Stille Nacht"  
14:00 Uhr, übliche Haltestellen
- 14. Samstag Adlerschützen: Christbaumversteigerung  
19:30 Uhr, Kellerwirt, Haiming
- 19. Donnerstag Altmännerverein: Monatsversammlung  
14:00 Uhr, Kellerwirt, Haiming
- 21. Samstag Falkenschützen: Christbaumversteigerung  
19:30 Uhr, Gasthaus Mayrhofer
- 27. Freitag Niedergerner Dirndl & Lederhosen: Wintersonnwendfeuer  
17:00 Uhr, Sportplatz Niedergottsau

Wenn Sie Ihre Termine in der NIEDERGERNER veröffentlichen wollen, tragen Sie die Termine bitte unter [www.haiming.de](http://www.haiming.de) ein.



## Fundgrube

- Dachschildel, ca. 45 Jahre alt, kostenlos gegen Abholung abgegeben (☎ 986930).
- Sehr gut erhaltene klappbare Indoor-Tischtennisplatte „Sponeta“ mit stabiler Netzaufhängung günstig zu verkaufen (☎ 749925).

Wenn Sie etwas suchen oder herzugeben haben – ein Anruf bei Redaktionsmitglied Alfred Reisner genügt: Tel. 1477.

## Impressum

DIE NIEDERGERNER erhält jeder Haushalt in der Gemeinde Haiming.

**Herausgeber:** Gemeinde Haiming, Hauptstr. 18  
verantw. 1. Bürgermeister Wolfgang Beier

**Haiming im Internet:** [www.haiming.de](http://www.haiming.de)

### Redaktion:

Wolfgang Beier (wb), Martin Beier (mb), Felix von Ow (fo), Josef Pittner (jop), Alfred Reisner (ar), Karl Unterhitzberger (uhk)

## Warum ein Baugebot?

Wenn die Gemeinde ein Baugrundstück verkauft, enthält der notarielle Vertrag die Verpflichtung der Käufer, innerhalb von fünf Jahren mit dem Bau des Gebäudes zu beginnen. Wenn das nicht erfolgt, ist das Grundstück an die Gemeinde zurück zu geben. Wiederholt wird die Frage gestellt: Warum ist das so? Warum kann ich nicht ein Grundstück für meine Kinder kaufen, damit die in 10 oder 20 Jahren auch noch in Haiming bauen können.

Die Antwort darauf ist relativ einfach: Grundstücke ohne Baugebot könnten als „Vorrat“ gekauft werden oder zur Geldanlage oder auch zur Spekulation. In jedem Fall widerspricht das der Zielsetzung der Gemeinde, günstige und geeignete Baugrundstücke für den konkreten und aktuellen Bedarf - in der Regel für junge Familien bereit zu stellen. Und es würden die wenigen verfügbaren Baugrundstücke in kürzester Zeit vergeben sein, blieben aber zunächst unbebaut. Die Folge davon wäre die Notwendigkeit, ständig weitere Baugebiete auszuweisen, was jetzt schon schwierig ist und irgendwann gänzlich un-

möglich wird, wenn eine Vielzahl von eigentlich bebaubaren Grundstücken vorhanden ist. Die Gemeinde will vielmehr über einen längeren Zeitraum hinweg günstiges und dann auch genutztes Bauland anbieten können und vergibt deswegen derzeit nur noch drei Grundstücke pro Jahr. Aktuell haben wir für diese drei Grundstücke 14 Bewerbungen – daran sieht man, wie hoch der aktuelle Baubedarf ist.

Dass es für Grundstücke in privater Hand kein Baugebot gibt, liegt an der Gesetzeslage. Denn das Recht, mit seinem Eigentum nach freier Entscheidung zu verfügen, kann nur unter engen Voraussetzungen eingeschränkt werden. Deswegen erlaubt das Baugesetzbuch ein Baugebot ohne vertragliche Vereinbarung nur dann, wenn die alsbaldige Bebauung aus städtebaulichen Gründen erforderlich ist. Solche Gründe sind bei uns nicht gegeben und es würde auch bestimmt niemanden gefallen, wenn er gegen seinen Willen ein Grundstück im Privateigentum nach Vorgabe der Gemeinde mit eigenen Mitteln bebauen müsste.

wb



Von den Straßenbaumaßnahmen 2019 sind bereits weitgehend abgeschlossen die Erschließungsstraßen Am Mitterfeld, Am Zehntweg und Ausbau der Erlenstraße. Fertig ist auch die Asphaltierung der Schlosstraße und die Neugestaltung der Einmündung Schlosstraße in die Hauptstraße, der Ausbau des Feichtstafelberges und die Sanierung der Straße Eisching – Daxenthal. Noch bis Ende November dauert die Sanierung der Ortsdurchfahrt Holzhausen, 1. Abschnitt.

Foto: Wolfgang Beier

## Fest in Piesing



Zum Fest 150 Jahre Familie von Ow kam auch erstmals Bischof Stefan Oster nach Haiming. Nach dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche Haiming trug er sich bei der Feier auf Schloss Piesing ins Goldene Buch der Gemeinde ein. Gesprächspartner waren nicht nur Philipp und Felix von Ow (Bild oben rechts), Benedicta und Georg von Ow (unten), sondern auch viele Gäste, die nach Piesing gekommen waren. Fotos: Josef Pittner



## Fest bei der KSK



Ein tolles Sommernachtsfest mit Musik und Tanz feierten die KSK und hunderte Besucher im Schulhof

Foto: Anton Winklharer

## Fackel bei der OMV

Seit dem Abend des 24. August sorgt die Fackel der OMV-Raffinerie nicht nur für einen hellen Nachthimmel, sondern auch für erhebliche Lärmbeeinträchtigung und auch Sorgen und teilweise Ärger in der Bevölkerung. Die Sorge betrifft die Ursache und mögliche Auswirkungen. Hierzu teilte die OMV sehr schnell mit, dass wegen eines Ausfalls von Kühlmaschinen in der Ethylenanlage das kontrollierte Abfackeln von Prozessgasen notwendig war. Damit dieses Abfackeln weitgehend rußfrei erfolgt, wird an den Fackelköpfen Dampf zugeführt, was zu dem erheblichen und weit hörbaren Lärm führt. Nach Abschluss der Reparatur der Ausfallursache wurden die Anlagen wieder schrittweise angefahren und seit 4.9. befindet sich die Raffinerie wieder im Teillastbetrieb. Am 12.9. teilte der

stellvertretende Werkleiter der OMV mit, dass der Regelbetrieb wieder aufgenommen wurde und kein Fackelbetrieb mehr erforderlich ist. Da seitens verschiedener Personen eine Rußverschmutzung auf PV-Anlagen, auf Hausdächern und weiteren Anlagen mitgeteilt wurde, hat der Bürgermeister am 31.8. veranlasst, dass an den mitgeteilten Objekten von Mitarbeitern der OMV Proben vor Ort genommen und analysiert wurden. In allen Fällen hat sich herausgestellt, dass die Verschmutzung, die teilweise auch nur sehr geringfügig war, nicht auf eine Rußemission zurückzuführen war. In diesem Zusammenhang bittet die OMV darum, über das Bürgertelefon die Umweltaeilung direkt zu verständigen, insbesondere wenn es sich um erhebliche Beeinträchtigungen handelt. *wb*

## 60 Jahre Altmännerverein

60 Jahre sind ein Grund zum Feiern. Deswegen kamen am 8. September viele Vereinsmitglieder und Gäste aus Haiming und Burghausen nach Niedergottsau: Erst zum Festgottesdienst, dann zum gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus Mayrhofer. Für den Nachmittag hatte sich die Vorstandschaft unter der Regie von Alfred Kagerer (Bild rechts) etwas Besonderes ausgedacht: In einem Sketch spielten sie den

Besuchern vor, wie man auf modern zu einem Schirmherrn kommt. Nämlich durch Ausschreibung und Bewerbungsgesprächen. Sepp Muiner war einer der zwölf Bewerber; Bürgermeister Beier ließ seine Ehefrau Hedwig werben. Und er hatte damit Erfolg und wurde genommen. Mit einer Bilderpräsentation gab es dann noch einen Rückblick auf wichtige Ereignisse der zurückliegenden 60 Jahre.



Nach gelungener Arbeit:  
Ein Prost des Vorstandes auf 60 Jahre Altmännerverein

Fotos: Josef Pittner

## Jungfeuerwehr im Einsatz

Einen 24-Stunden-Tag gab es für die Jugendfeuerwehrlaute von der Feuerwehr Niedergottsau. Von Samstag, 31.8. um 10.00 Uhr bis Sonntag 1.9. um 10.00 Uhr gab es für 6 junge Burschen und ihre drei Jugendbetreuer unterschiedliche Einsätze und Aufgaben zu bewältigen. Es musste ein Baum von der Straße entfernt und ein bei einem Verkehrsunfall Verletzter

geborgen werden. Am Sportplatz Niedergottsau war ein Holzhausbrand zu löschen und in der Schulstraße veranlasste eine Rauchentwicklung im Keller einen Einsatz. Die vielfältigen Aufgaben vermittelten den Nachwuchsfuerwehrlern einen guten Einblick in das breite Aufgabenspektrum der Feuerwehr. *wb*



Mit Begeisterung bei der Aktion 24-Stunden-Feuerwehr waren dabei Markus Hofbauer, Martin Feyrer, Christoph Speckmaier, Marius Amler, Raphael Feichtner und Maximilian Barth (in rot-blauen Uniformen von links) mit den Betreuern Andreas Joachimbauer, Florian Kiermaier und Christian Gabelberger (von links). *Foto: Wolfgang Beier*



## Menschen im Niedergern

### Empfang der Einer-Absolventen im Rathaus

Es ist mittlerweile zur guten Tradition geworden, dass am Vorabend der Einschulung der Schulanfänger die Ehrung der Einser-Absolventen bei Abschlüssen der schulischen oder beruflichen Ausbildung stattfindet. Heuer waren es 19 junge Frauen und Männer, die für ihre herausragenden Leistungen, im Rahmen einer kleinen Feierstunde, im Rathaussaal geehrt wurden. Bür-

germeister Wolfgang Beier begründete dies damit, dass es nicht selbstverständlich sei, solche Ergebnisse zu erreichen. Neben der persönlichen Begabung setzt dies ein nachhaltiges Lernen und nicht zuletzt die Unterstützung der Eltern voraus. Anhand seines originalen ledernen Schulranzens zeigte er anschaulich, dass darin nicht nur die üblichen Utensilien wie Schiefertafel, Griffelschach-

terl und das erste Lesebuch waren, sondern symbolisch auch die Geduld, das Vertrauen und die Liebe der Eltern den Kindern gegenüber. Mit dem Wunsch für eine gute Zukunft in der beruflichen oder schulischen Weiterbildung und als kleine Aufmerksamkeit der Gemeinde überreichte der Bürgermeister einen Einkaufsgutschein, eine Tafel Guter Schokolade und das Kochbuch des För-

dervereins der Grundschule. Viel Zeit nahm sich der Bürgermeister bei der Gratulation der einzelnen Absolventen, indem er sich interessiert nach deren beruflichen Perspektiven erkundigte. Nach dem obligatorischen Gruppenfoto waren die Geehrten und ihre Begleiter eingeladen zu einem Stehempfang mit Sekt und leckeren Häppchen.



v. r.: **Bürgermeister Wolfgang Beier**; **Maria Wuchterl**, Chemikantin, 1,10, Staatl. Berufsschule AÖ; **Lisa Asenkerschbaumer**, Kauffrau für Büromanagement, 1,57, Staatl. Berufsschule AÖ; **Andrea Maier**, fachgebundenes Abitur, 1,74, allgem. Abitur, 1,83, Berufsoberschule AÖ; **Sabine Maurer**, Industrie-Kauffrau, 1,70, Berufliches Schulzentrum Mühldorf; **Martin Bauer**, Bachelor of Science (Angewandte Psychologie), 1,80, Hochschule Fresenius; **Ida Bachmeier**, Chemielaborantin, 1,30 Berufsschule AÖ, 1,40 Abschlussprüfung IHK; **Anna Heindlmaier**, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, 1,66, Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege an der Kinderklinik Dritter Orden in Passau; **Franziska Rauschecker**, Verwaltungsfachangestellte, 1,60, Bayer. Verwaltungsschule, 1,10, Staatl. Berufsschule AÖ; **Johanna van Bommel**, Kinderpflegerin, 1,67, Fachakademie für Sozialpädagogik Mühldorf; **Luca Moritz**, Anlagenmechaniker, 1,50, Staatl. Berufsschule I Traunstein; **Lisa Aigner**, Realschulabschluss, 1,67, Maria-Ward-Realschule AÖ; **Marie Ehmann**, Realschulabschluss, 1,30, Maria-Ward-Realschule AÖ; **Maximilian Feyrer**, Fachkraft für Schutz und Sicherheit, 1,20, Staatl. Berufsschule Neuburg/Donau; **Veronika Auer**, Realschulabschluss, 1,55, Maria-Ward-Realschule AÖ; **Annalena Schwaiger**, staatl. geprüfte Kinderpflegerin, 1,20, Berufliches Schulzentrum Mühldorf; **Kathrin Gstatter**, Kauffrau für Büromanagement, 1,80, Staatl. Berufsschule AÖ; **Benedikt von Ow**, Abitur, 1,40, Aveninus-Gymnasium; **Romana Holzner**, Abitur, 1,30, Kurfürst-Maximilian-Gymnasium; es fehlt: **Anna-Maria Zaunseder**, Kauffrau für Büromanagement, 1,20, Städt. Berufsschule für Büromanagement und Industriekaufleute München

### Neue Gesichter im Rathaus

Als Nachfolgerin des langjährigen Bauamtleiters Erwin Müller, der zum 1. Oktober in die Gemeinde Unterneukirchen wechselt, wird sich künftig Maria Blümlhuber um die gemeindlichen Bauangelegenheiten kümmern. Maria Blümlhuber hat nach dem Abitur am KuMax-Gymnasium die Ausbildung zur Immobilienkauffrau mit dem Schwerpunkt auf Bauprojektmanagement absolviert. Erste praktische Erfahrungen erfuhr sie bei der Burghauser Wohnbau GmbH. Das theoretische Wissen erwarb sie sich an der Städtischen Berufsschule für Finanz- und Immobilienwirtschaft in München. Nach der Ausbildung wechselte sie zur Schultheiss GmbH in Burghausen, wo sie als Assistentin der Geschäftsführung und des Bauleiters tätig war. Bei der Suche nach mehr Abwechslung, war ihr vor allem wichtig, sich in ihrem Beruf weiterentwickeln zu können. Da kam die Stellenausschreibung der Gemeinde genau zum richtigen Zeitpunkt. Nach anfänglichen Zögern bewarb sie sich und war glücklich, dass die Wahl auf sie fiel.

An ihrem neuen Arbeitsplatz schätzt sie besonders das selbstständige Arbeiten, die vielfältigen Aufgaben und natürlich die Nähe zu ihrem



Wohnort. Sie ist in manchen Vereinen und im Dorfleben aktiv beteiligt und findet es interessant, bei der Gestaltung des Niedergerns im gewissen Maß mitwirken zu können.

jop



Zum 1. September hat **Markus Hofbauer** die Nachfolge von Franziska Rauschecker als Auszubildender zum Verwaltungsfachangestellten im Rathaus angetreten. Damit wird die Quote der männlichen Mitarbeiter in der Verwaltung übergangsweise etwas erhöht.

Markus ist sechzehn Jahre alt und wohnt in Holzhausen. Nach seiner Grundschulzeit in Haiming hat er die Maria-Ward-Realschule in Burghausen besucht und heuer mit der Mittleren Reife abgeschlossen. Er hat sich bewusst für die ausgeschriebene Lehrstelle in der Gemeinde beworben, weil er glaubt, dass der Beruf des Verwaltungsfachangestellten abwechslungsreich ist und sich ihm künftig viele Einsatzmöglichkeiten eröffnen. Auch der Kontakt mit den Bürgern und die Bürotätigkeit im Allgemeinen waren ausschlaggebend für seine Entscheidung. jop

Fotos: J.Pittner